

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Christian Starck	V
Einleitung: Die Problemlage	1

1. Teil

Die neuere deutsche Literaturgeschichte des Souveränitätsproblems als Problem der »souveränen Staatsgewalt«

I. Einführung	11
II. Die Auflösung des Souveränitätsbegriffs	14
1. Die Formalisierung des Begriffs von STAHL bis JELLINEK und ANSCHÜTZ	14
2. Die Eliminierung des Begriffs durch HUGO PREUSS	21
3. KRABBES Lehre von der Rechtssouveränität	24
4. KELSENS Theorie der Identität von Staats- und Rechtssouveränität	28
5. Souveränität und Formprinzip	32
III. Gegenbewegungen: Die Souveränitätslehren der Weimarer Zeit	33
1. Allgemeiner Überblick	33
2. CARL SCHMITTS Lehre der souveränen Dezision über die Ausnahme	37
Anhang	45
3. HERMANN HELLERS Souveränitätslehre	49

IV. Die christlich-liberale Zürcher Schule und ihre Reaktion gegen die Erneuerung des Souveränitätsdenkens	67
1. Der Wert des einzelnen als Schranke der staatlichen Souveränität	67
2. Die Theorie der dialektischen Souveränität von HANS HAUGS	70

2. Teil

Der souveräne Einzelstaat

Außerrechtliche Voraussetzungen seiner Existenz

I. Die gegenwärtige politikwissenschaftliche Problematik der Souveränität	77
II. Soziale Autarkie als Voraussetzung des souveränen Staates	81
III. Wertbestimmte Individualität (»Einheit«) als Voraussetzung des souveränen Staates	89
IV. Aktive staatsbürgerliche Gesinnung als Voraussetzung der Souveränität des demokratischen Einzelstaates	98
V. Folgerungen: Die Lokalisierung der Souveränität	104
 Literaturverzeichnis	 119
Personenregister	125